

II-201 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/61-I/1/79

Parlamentarische Anfrage Nr. 66 der Abg.
Dr. Neisser und Gen. betr. Absiedlung von
Kasernen aus dem Wiener Stadtgebiet.

Wien, am 1979 08 28

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

66 IAB
1979 -08- 28
zu 661J

Auf die Anfrage Nr. 66, welche die Abgeordneten
Dr. Neisser und Genossen am 3. 7. 1979, betreffend Absiedlung
von Kasernen aus dem Wiener Stadtgebiet an mich gerichtet
haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:)

Die seit Jahren mit der Stadt Wien geführten Verhandlungen über den Verkauf dieser im Wiener Stadtgebiet gelegenen Liegenschaften haben infolge der durchwegs bestehenden bedeutenden Differenzen zwischen den Preisvorstellungen des Bundes und den Kaufanboten der Stadt Wien bisher zu keinem Ergebnis geführt, zumal auch das Bundesministerium für Finanzen einer Veräußerung dieser Kasernen zu den von der Stadt Wien angebotenen Preisen seine Zustimmung versagt hat.

Über Wunsch der Stadt Wien sollen nunmehr die Kaufverhandlungen wieder aufgenommen werden.

Hiebei wird zu beachten sein, dass - wie das Heeres-Bau- und Vermessungsamt mit Schreiben vom 29. Sept. 1978, Zl. 5 238-/2000/03/79, mitgeteilt hat- die Radetzky Kaserne in Wien 16., wegen eines dringenden Eigenbedarfes (Unterbringung des Militärkommandos Wien) von einer Veräußerung ausgenommen werden soll.

- 2 -

Die Kaufverhandlungen mit der Stadt Wien werden sich daher nur auf die Starhemberg-Kaserne und die Carl-Kaserne beschränken.

Zu 2:)

Da vorerst das Ergebnis der mit der Stadt Wien zu führenden Verhandlungen abgewartet werden muß und es sich bei den Kosten für die Ersatzbauten um sehr wesentliche Beträge handelt, konnten hierfür im Entwurf für den Bundesvoranschlag 1980 noch keine budgetären Vorsorgen getroffen werden.

Auch in dem vom Ministerrat beschlossenen "Investitionsprogramm 1979 - 1988 für militärische Neubaumaßnahmen" konnte für diese Ersatzbauten nicht vorgesorgt werden, da dieses Programm in Verwirklichung des Landwehr - Konzeptes und der neuen Verteidigungsdoktrin im wesentlichen die Errichtung neuer Kasernen in gewissen "Schwerpunktslagen" im gesamten Bundesgebiet vorsieht.

Moser